



Bamberg



Marienaltar von Tilman Riemenschneider in Creglingen

### Preis der Reise

Bei 25 und mehr Teilnehmenden: CHF 1'525.-  
Bei 20-25 Teilnehmenden: CHF 1'685.-  
Bei 15-19 Teilnehmenden: CHF 1'950.-

Aufpreis für Einzelzimmer CHF 125.-

### Im Preis inbegriffen

- Sechstägige Rundreise und Ausflüge gemäss Programm in grossem, komfortablem Car (viel Platz!)
- Fünf Übernachtungen in schönem Doppelzimmer der gehobenen Kat. „Komfort“ im idyllischen historischen Romantik-Hotel und Weingut Zehntkeller“ in Iphofen; ausgezeichnetes 4 ½ Stern-Hotel!  
<https://zehntkeller.de/>
- Frühstück und vier feine Abendessen im Hotel, davon zwei inkl. Wein; am Schlussabend Apéro und festliches Romantik-5-Gang-Menü mit passender Weinbegleitung; hervorragende Küche!
- Zwei gute Mittagessen unterwegs
- Eintritte zu den Sehenswürdigkeiten, Museen, Kirchen usw.
- Kunsthistorische Führungen an Ort
- Audio-System „Quietvox“ (für besseres Hören)
- Kompetente Reiseleitung mit Hintergrund-Infos

### Anmeldung

Bitte melden Sie sich so rasch wie möglich mit dem ausgefüllten Talon dieses Prospekts an. Sie erhalten dann nach einiger Zeit die Bestätigung mit der Rechnung. Etwa eine Woche vor der Abreise folgen detaillierte letzte Informationen.

### Annullierungsbedingungen

Bei langfristiger Abmeldung beträgt die Annullationsgebühr Fr. 40.- Bei kurzfristiger Abmeldung betragen die Kosten innert 60 – 36 Tagen vor Abreise 25%, innert 35 – 26 Tagen vor Abreise 50%, innert 25-16 Tagen vor Abreise 80% und innert der letzten 15 Tage vor Abreise 98% des Rechnungsbetrags. Kreuzen Sie auf dem Anmeldetalon an, wenn Sie eine Annullierungskostenversicherung haben. Wenn nicht, wird Ihnen ein Vorschlag zugeschickt.

### Reise-Organisation

Dr. Magdalen Bless, Irchelstr. 6, 8172 Niederglatt

## Reise des Club Felix auf den Spuren von Tilman Riemenschneider und Veit Stoss nach Franken

27. Sept. – 2. Okt. 2020 (6 Tage)



Iphofen, Rödelscher Tor

Franken – eine freundliche deutsche Region, in der Milch und Honig bzw. Bier und Wein fließen... Romantische Städte und liebliche Landschaften mit sanften Hügeln, Rebhängen und gewundenen Fluss-läufen – allen voran der Main – prägen das Bild. Eine köstliche Küche und gemütliche Gastlichkeit wider-spiegeln das fruchtbare Land. Überaus reich ist auch seine vielfältige Kultur und Geschichte. Jahrhundert-telang gaben hier geistliche Fürstentümer und Freie Reichsstädte mit ihrem Flair für Kunst den Ton an. Wir erfreuen uns an Kunstschätzen von Weltrang und legen ein besonderes Augenmerk auf die eindrucklichen Werke der beiden herausragendsten Bildschnitzer des ausgehenden Mittelalters, Tilman Riemenschneider und Veit Stoss (15./16.Jh).

**Reiseleitung:** Dr. Magdalen Bless, Kunsthistorikerin

**Begleitung:** Thomas Kleinhenz

## Reiseprogramm

**1. Tag:** Wir fahren um 09.15 Uhr mit dem Car ab **Zürich** (Carparkplatz Sihlquai) via **St.Gallen-Rheintal nach Deutschland**. Unterwegs besuchen wir die romantische Stadt **Rothenburg ob der Tauber** - im Mittelalter als „deutsches Jerusalem, die hochgebaute Stadt“ gepriesen. Damals war sie wegen einer „Blut-Christi-Reliquie“ ein wichtiger Wallfahrtsort auf dem Jakobsweg. In der gotischen Kirche St. Jakob bewundern wir nebst weiteren Kunstschatzen den berühmten Heiligblut-Altar von **Tilman Riemenschneider** mit der Abendmahlszene – ein Meisterwerk von Weltrang! Weiterfahrt zum reizvollen fränkischen Winzerstädtchen **Iphofen**, wo wir für fünf Nächte das gediegene „**Romantik-Hotel**“ **Zehntkeller** beziehen (Vierstern Superior) – ein repräsentatives, barockes fürstbischöfliches Amtshaus mit stilvollen Gästezimmern, behaglichen Restaurant-Räumen und ausgezeichnete Küche. Hier trinkt man Weine aus dem renommierten eigenen Weingut! Wir geniessen das Abendessen mit einer kleinen Weindegustation.

**2. Tag:** Spaziergang durch die schmucke Altstadt von **Iphofen**. Ihre mittelalterlichen Wehranlagen, Türme und Tore sind komplett erhalten. In der Pfarrkirche St. Veit – einer lichten spätgotischen Hallenkirche – entdecken wir Figuren von **Tilman Riemenschneider** und seinem Sohn **Georg**! Danach fahren wir an den **Main** und gelangen via **Schwarzach am Main** (Kloster Münsterschwarzach) zum Weinstädtchen **Volkach**. Es liegt an der **Mainschleife**, einem malerischen Landschaftsschutzgebiet und Geotop. Mit seinen historischen Türmen und Toren sieht Volkach aus wie einem Märchenbuch entsprungen. Hier geniessen wir bei einem fröhlichen Mittagessen die köstliche fränkische Küche. Am Nachmittag spazieren wir auf einem alten Pilgerweg durch die Weinberge zur gotischen Kapelle „Maria im Weingarten“. Nebst einer Pietà aus dem 14. Jh. enthält sie auch **T. Riemenschneiders** zaubernde „Madonna im Rosenkranz“.

**3. Tag:** Ausflug zur wunderschönen alten Stadt **Bamberg** – eine der ganz wenigen grösseren Städte Deutschlands, die im Krieg nicht zerstört wurden. Wie

Rom wurde sie auf sieben Hügeln errichtet, tausend Jahre Baukunst prägen das märchenhafte Stadtbild. Die Altstadt zählt zum UNESCO-Weltkulturerbe! Viele Spuren hinterliessen Kaiser **Heinrich II.** und seine Gattin **Kunigunde**: Sie hatten 1007 Bamberg zu ihrer Kaiserpfalz erkoren und das Bistum gegründet. Der romanische Kaiserdom zählt zu den herrlichsten mittelalterlichen Bauten Deutschlands! An und in ihm sehen wir einzigartige Kunstschatze, darunter romanische Portale und Chorschranken mit wunderbaren Figuren, den berühmten „Bamberger Reiter“, den beseelten Weihnachtsaltar von **Veit Stoss** sowie **Tilman Riemenschneiders** Kaisergrab von **Heinrich II.** und **Kunigunde**. Um den grandiosen Domplatz herum gruppieren sich weitere prächtige Gebäudekomplexe, so die „Alte Hofhaltung“ an der Stelle der alten Kaiserpfalz und die „Neue Residenz“ des Barock-Architekten **Leonhard Dientzenhofer**. Sie erinnern daran, dass die Fürstbischöfe von Bamberg jahrhundertlang auch die weltliche Herrschaft über das „**Bamberger Land**“ innehatten (bis zur Eroberung durch Bayern 1803). Sehenswert ist auch das Diözesanmuseum im Domkapitelhaus mit seinen kostbaren, seltenen Textilien aus dem 11. Jh. darunter der blau-goldene Sternemantel Kaiser **Heinrichs II.** und **Kunigundes** Seidenmäntel. Zu Füssen der „Bischofsstadt“ liegt die idyllische „Inselstadt“ oder „Bürgerstadt“ zwischen zwei Armen der **Regnitz** und dem **Main-Donau-Kanal**. Hier flanieren wir durch ein malerisches Gemenge von Flussläufen, Brücken, Plätzen, schönen Bürgerhäusern, Rathaus, Kirchen und Schlösschen. Ein Bier zu trinken ist hier ein Muss, denn Bamberg gilt traditionell als „Bierstadt“ und besitzt immer noch zehn Brauereien. Besonders bekannt ist die Brauerei und urchige Gaststätte „**Schlenkerla**“, deren Spezialität das Rauchbier ist. Abendessen im Hotel.

**4. Tag:** Heute besuchen wir die attraktiv am **Main** gelegene Weinstadt **Würzburg**. Auch sie war Residenz von Fürstbischöfen, die wie in Bamberg bis 1803 auch die weltliche Herrschaft über ihr Territorium ausübten. Dank dem gelungenen Wiederaufbau nach den Zerstörungen des Zweiten Weltkriegs zählt auch sie zum UNESCO-Weltkulturerbe. Sie war die Wahlheimat von **Tilman Riemenschneider**, der von 1483 bis zu seinem Tod 1531 hier lebte und seine Schnitzwerkstätte betrieb. Nebenbei amtierte er auch als Ratsherr und

Bürgermeister. 1525 wurde er im Bauernkrieg wegen seiner Parteinahme für die Bauern schwer gefoltert, danach versiegte sein Schaffen. Auf Schritt und Tritt begegnen wir seinen traumhaften Werken, so z.B. im Dom St. Kilian, an und in der Marienkapelle am Marktplatz („Adam und Eva“) und in der imposanten Festung Marienberg hoch über der Stadt: Sie beherbergt heute das „Museum für Franken“, in dem zahlreiche betörende Figuren des sensiblen Künstlers ausgestellt sind. Daneben besitzt Würzburg hochkarätige weitere Sehenswürdigkeiten, darunter die alte Mainbrücke sowie die glanzvolle fürstbischöfliche Residenz des genialen Barock-Architekten **Balthasar Neumann**, mit Fresken des venezianischen Meisters **G.B. Tiepolo**. Und nicht vergessen wollen wir das verträumte Lusatengärtlein im romanischen Kreuzgang des Neumünsters: Es enthält das Grab des anmutigen mittelalterlichen Minnesängers **Walther von der Vogelweide**! Zum Abendessen schlemmen wir erneut in unserem Hotel.

**5. Tag:** Fahrt zur einstigen „Freien Reichsstadt“ **Nürnberg**, die schon im Mittelalter der mächtigste Handelsplatz Frankens war. Ihr Zentrum ist der Hauptmarkt mit dem turmartigen, gotischen „Schönen Brunnen“. Hier lebten als Zeitgenossen **Albrecht Dürer**, der „Meistersinger“ **Hans Sachs** sowie **Veit Stoss** (von 1473-1477 und von 1496 bis zu seinem Tod 1533). Weil er ein derart begnadeter Künstler war, wurde **Veit Stoss** 1503 wegen einer Urkundenfälschung „nur“ gebrandmarkt und nicht hingerichtet. Meisterwerke aus seiner Hand sehen wir in den Kirchen St. Lorenz und St. Sebald. Im überwältigenden „Germanischen Nationalmuseum“ ist seine „Rosenkranztafel“ zu finden. Den letzten Abend der Reise lassen wir in unserem schönen Hotel stimmungsvoll ausklingen bei einem Apéro und einem festlichen fünfzügigen Menü inkl. passenden Weinen.

**6. Tag:** Auf der Heimreise erwartet uns ein fulminantes „Schlussbouquet“, nämlich der atemberaubend feinsinnige Marienaltar von **Tilman Riemenschneider** in der Herrgottskirche von **Creglingen**! Unterwegs geniessen wir ein letztes gemütliches gemeinsames Mittagessen. **Rückkehr via Rheintal-St.Gallen-Zürich.**  
(Kleinere Programmänderungen bleiben vorbehalten)